

BONNER ZOOLOGISCHE BEITRÄGE

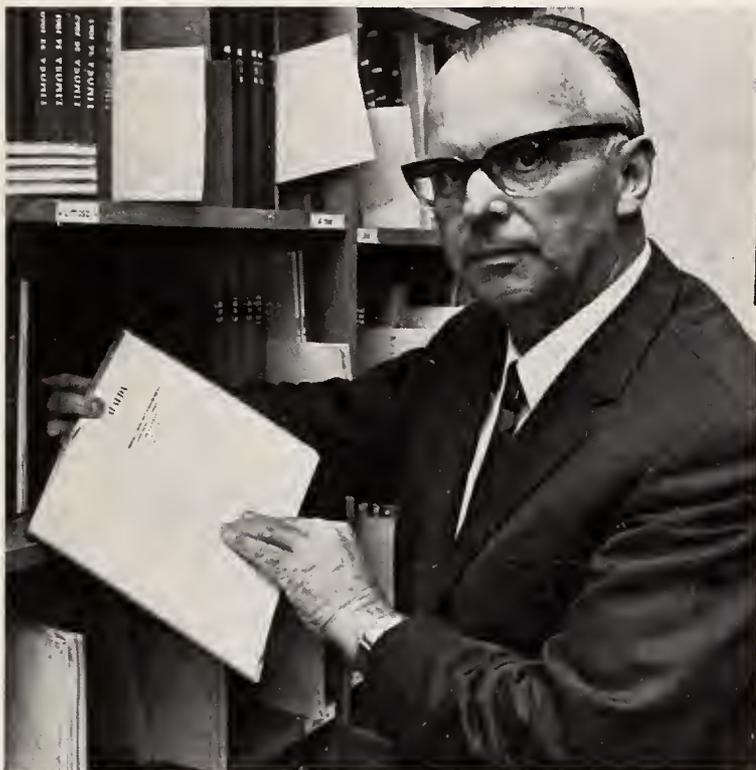
Heft 1—3

Jahrgang 25

1974

Prof. Dr. Günther Niethammer

28. 9. 1908 — 14. 1. 1974



Am 14. Januar 1974 starb Prof. Dr. Günther Niethammer, Schriftleiter der Bonner zoologischen Beiträge seit deren Gründung. Im Forst Morenhoven bei Bonn, inmitten der von ihm so sehr geliebten Natur, erlag er einem plötzlichen Herzversagen.

Unfaßbar erschien seinen Freunden und Mitarbeitern die Nachricht von seinem Tode. Im November 1972 hatten sie um sein Leben gebangt, als der rastlos Tätige durch einen Herzinfarkt für viele Wochen ans Krankenbett gefesselt wurde; dann aber hatten sie sich mit seinen Angehörigen und den Fachkollegen in aller Welt über seine rasche Wiedergenesung gefreut und gehofft, daß er ihnen und der Wissenschaft nun noch lange erhalten bliebe.

Das glaubten sie um so mehr erwarten zu dürfen, als er nach der Erreichung der Altersgrenze mit dem 1. Oktober 1973 in den Ruhestand trat und damit die Möglichkeit hatte, die Last so mancher Verpflichtungen abzuschütteln und in Muße und Ruhe sich den Arbeiten zu widmen, zu denen die von Jahr zu Jahr sich steigende Fülle der Routineaufgaben ihn bisher nicht hatte kommen lassen. Wer freilich Günther Niethammer genauer kannte, sah seine Zuversicht doch ein wenig getrübt durch die Befürchtung, rastloser Schaffensdrang würde Niethammer auch im Ruhestand Tag für Tag zu lange an den Schreibtisch zwingen, um weiterhin sein Wissen und seine Erfahrung dem Museum, seinen Schülern und den vielen, die ihn mündlich oder schriftlich um einen Rat oder ein Gutachten angingen, zur Verfügung zu stellen, ohne sich die Schonung aufzuerlegen, deren sein geschwächtes Herz bedurfte. Solche Befürchtung erwies sich als nicht unbegründet. Bis zuletzt nahm Prof. Niethammer die Schriftleitung dieser Zeitschrift wahr, bis zuletzt begutachtete er Manuskripte und Examensarbeiten, bis zuletzt kümmerte er sich um die Arbeiten seiner Doktoranden und nahm er Stellung zu ihm vorgelegten Anträgen auf Stipendien oder zum Naturschutz, und für den Nachmittag des 14. Januar stand die Teilnahme an einer Sitzung des Kuratoriums der Alexander-Koenig-Stiftung auf seinem Programm. Dort blieb sein Stuhl leer: zu viel war dem infarktgeschwächten Herzen zugemutet worden. Die als Erholung und Entspannung gedachte Jagd im Morenhovener Wald, dessen alte Eichen er so sehr geliebt hatte, in dem er das Material für seine Untersuchung der Ringeltaubenmauser erlegte und den Wespenbussard am Horst beobachtete, sollte seine letzte Begegnung mit der um diese Jahreszeit im tiefen Winterschlaf liegenden Natur sein, deren vielleicht anziehendsten Geschöpfen, den Vögeln, seine Lebensarbeit in erster Linie gewidmet war.

Diese zu würdigen, ist im Rahmen eines kurzen Nachrufes kaum möglich. Gehörte Günther Niethammer doch zu denen, die das Gesicht der deutschen Ornithologie in den letzten vierzig Jahren maßgeblich mitgeformt haben. Sein dreibändiges „Handbuch der deutschen Vogelkunde“ rückte gleich mit dem Erscheinen des ersten Bandes im Jahre 1937 den damals noch jungen Vogelkundigen in die erste Reihe der europäischen Ornithologen, und das Museum Alexander Koenig durfte sich glücklich schätzen, seit 1937 Niethammer zu seinem Stab zählen zu dürfen. Schon bald bereicherte er die Sammlungen des Museums nicht nur durch die reiche Ausbeute seiner mit W. Issel und dem im Lande ansässigen Walter Hoesch 1938/39 unternommenen Südwestafrika-Expedition (750 Vogelbälge), sondern auch durch viele nach seinen Angaben entstandene Lebensgruppen aus der rheinischen Vogelwelt, die heute noch bewunderte Kabinettstücke in der Heimatabteilung des Museums Alexander Koenig darstellen.

Es ist nicht verwunderlich, daß Niethammers geradliniger, jeder eigen-nützigen Rücksichtnahme oder gar Kriecherei abholder Charakter mit den

in vielem von den eigenen Vorstellungen abweichenden Auffassungen Alexander Koenigs von den Aufgaben eines wissenschaftlichen Museumsangestellten und von der zu verwendenden Nomenklatur in Widerspruch geriet, und so nahm der junge Ornithologe 1940 gern die Gelegenheit wahr, die Stelle eines beamteten Leiters der vogelkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien anzutreten, dessen Direktor damals sein Freund und engerer Landsmann Kumerloeve war.

Es folgten bald Kriegsdienst und lange Gefangenschaft in Polen. Den späten Heimkehrer nahm Anfang 1950 das nach dem Tode Alexander Koenigs (1940) jetzt unter Leitung von Prof. v. Jordans stehende Museum gern wieder auf, zumal Niethammers Nachfolger in Bonn, Dr. J. Steinbacher, inzwischen die Leitung der ornithologischen Abteilung des Natur-Museums Senckenberg in Frankfurt a. M. übernommen hatte.

Die Niethammer anvertraute ornithologische Abteilung des Museums Alexander Koenig konnte während seiner Amtszeit ihre Balgsammlung gewaltig vermehren; seit 1950 kamen über 30 000 Bälge hinzu, Ausbeuten von Niethammers eigenen Reisen nach Bolivien und Peru, in die Sahara, nach Südwestafrika, Neuseeland und Afghanistan, von Prof. Eisentrauts Reisen nach Kamerun und Fernando Poo und durch den Erwerb größerer und kleinerer Sammlungen aus den verschiedensten Gebieten der Erde, und bald quollen die Schubladen der Sammlungsschränke über, so daß immer neue Schränke angeschafft werden mußten, um die Vogelsammlung so mustergültig zu ordnen, wie es unter Niethammers Aufsicht in Angriff genommen wurde. Dabei erfolgte die Vergrößerung der Balgsammlung nicht wahllos, sondern Niethammer bemühte sich Schwerpunkte zu setzen, als die einerseits neben den heimischen Vögeln die Vögel der Aethiopia, Vorderasiens und Boliviens, andererseits die Gruppen der Lerchen, Stelzen, Finken, Webervögel und Prachtfinken ausgewählt wurden. Auch in der Skelettsammlung wurde die Zahl der Objekte erheblich vermehrt.

Solche rein museale Tätigkeit war aber nur ein Teil der dem Museum Alexander Koenig zugute kommenden Aktivität Niethammers. Seit im Jahre 1950 das erste Heft der „Bonner zoologischen Beiträge“ erschien, zeichnete er als Schriftleiter, und wie selbstverständlich übernahm er auch teils allein, teils mit Kollegen gemeinsam die Schriftleitung der seit 1971 erscheinenden Bände der „Bonner Zoologischen Monographien“. Vor allem seit seiner Habilitation im Jahre 1951 vermochte er die zwischen dem Museum und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn bestehenden Beziehungen zu vertiefen; seit 1957 apl. Professor, las er dort Ornithologie und Tiergeographie und betreute im Laufe der Zeit neben mehr als einem Viertelhundert Examensarbeiten von Lehramtskandidaten für höhere und Real-Schulen 16 Dissertationen, von denen drei bei seinem Tode noch nicht abgeschlossen waren. Die Vielfalt der in diesen Arbeiten behan-

delten Themen dokumentiert die Spannweite der wissenschaftlichen Interessen Niethammers, wenn auch unter diesen neben der Systematik stets Tiergeographie und Ökologie im Vordergrund standen. Auch das an diesen Nachruf angeschlossene, von seinem Sohn, Prof. Dr. J. Niethammer, zusammengestellte Verzeichnis seiner Veröffentlichungen vermittelt ein Bild von dem weiten Horizont der Interessen des Verstorbenen.

Über der Kreis der wissenschaftlich tätigen Ornithologen hinaus wurde Günther Niethammer vor allem bekannt durch die Übersetzung und Bearbeitung von Büchern wie des „Peterson“ (Peterson, Mountfort, Hollom: A Field Guide to the Birds of Britain and Europe), dessen deutsche Ausgabe („Die Vögel Europas“) 1973 in der 10. Auflage erschien, des ähnlich weit verbreiteten Buches von Heinzel, Fitter und Parslow (The Birds of Britain and Europe with North Africa and the Middle East), das, von Niethammer und Wolters übersetzt und bearbeitet, 1972 als „Pareys Vogelbuch“ erschien, oder auch Alexanders „Birds of the Ocean“ („Vögel der Meere“, 1959) und des „Book of British Birds“ des Reader's Digest („Buch der Vogelwelt Mitteleuropas“, 1973). Eine Ende 1973 begonnene „Einführung in die Vogelkunde“ sollte unvollendet bleiben — der Tod nahm dem Autor die Feder aus der Hand.

Prof. Niethammer war ein begeisterter Jäger, doch Schutz und Hege der gesamten heimischen Tierwelt hatten bei ihm stets und unter allen Umständen den Vorrang vor noch so brennenden Jagdwünschen. Als warmerherziger Anwalt der Tierwelt und des durch den Menschen so oft aus den Fugen geratenen ökologischen Gleichgewichts trat er, wo immer sich dazu Gelegenheit bot, in Gutachten und Gesuchen für die Erhaltung gefährdeter Landschaften ein.

Daß er als Verfasser des „Handbuchs der deutschen Vogelkunde“, dessen Neuherausgabe in erweiterter Form (Handbuch der Vögel Mitteleuropas, bearbeitet von Glutz von Blotzheim, Bauer und — von Band 4 an — Bezzel) er in die Wege leitete und für die beiden ersten Bände (1966, 1968) übernahm, sich intensiv auch für die faunistische Erforschung der Heimat einsetzte, versteht sich fast von selbst. Schon in seiner ersten Bonner Amtszeit gründete er einen „Arbeitskreis rheinischer Ornithologen“, und am Zustandekommen der „Gesellschaft rheinischer Ornithologen“ im Jahre 1969, in die er die von ihm seit 1966 geleitete Arbeitsgemeinschaft „Eifelvögel“ einbrachte, hatte er einen nicht unerheblichen Anteil.

Die Verdienste Niethammers um die Wissenschaft trugen ihm manche Ehrung ein; er war Ehrenmitglied der Société Ornithologique de France und der Academy of Zoology in Agra (Indien), korrespondierendes Mitglied der American Ornithologists' Union, der Cooper Ornithological Society (USA), des Ungarischen Ornithologischen Instituts und der Ornithologischen

Gesellschaft in Bayern; er war Mitglied des International Ornithological Committee, des Conseil International de la Chasse, der deutschen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz, des Board of Control des Percy FitzPatrick Institute of African Ornithology an der Universität Kapstadt und der Beiräte der Gesellschaft rheinischer Ornithologen und des Bundes für Vogelschutz. Was Wunder, daß ihn, der schon seit 1954 als Vizepräsident der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft fungierte, 1967 die deutsche Ornithologenschaft zum Präsidenten ihrer Gesellschaft wählte; als er aus Gesundheitsgründen zum 1. Januar 1974 dieses Amt niederlegte, stellte er ihr weiterhin seine Erfahrungen durch die Annahme der Wahl in den Beirat der DO-G zur Verfügung, der er nicht zuletzt durch die Redaktion des „Journal für Ornithologie“ (1957—1962 mit Stresemann u. a., 1962 bis 1970 als alleiniger Schriftleiter) wertvollen Dienst geleistet hatte.

Günther Niethammer war ein allzeit hilfsbereiter Kollege, ein nachsichtiger Vorgesetzter, stets voll Verständnis für seine Mitarbeiter und alle, die mit irgendeinem Anliegen sich an ihn wandten. Mit diesen Eigenschaften verband sich ein temperamentvolles Wesen, das sich, ohne auf die eigene Person Rücksicht zu nehmen, mit Vehemenz für alles Erstrebenswerte und für jeden, der es verdiente, einsetzte. Vereint mit dem Drang, der Wissenschaft zu dienen, beflügelten ihn Unternehmenslust und Fernweh zu seinen vielen, für unser Museum und für die Wissenschaft so erfolgreichen Studien- und Sammelreisen. Seine Lieblingsziele waren dabei die trockenen und halbtrockenen Gebiete der Erde, die Sahara, Afghanistan und vor allem Südwestafrika. Erstmals 1927 hatte er als junger Mann mit seinem Onkel, Geheimrat Rudolf Böhmer, einem Bezirksamtman von Lüderitz aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg, das Land durchquert, und ich erinnere mich an Abende im bequemen Hotel in Gobabis, wo er begeistert von seiner ersten Fahrt durch das alte Südwest mit dem „Omuhona“ (Geheimrat Boehmer) erzählte, damals, als das Gras üppig und das Land noch voller Wild war, als man dort, wo man heute auf Teerstraßen fährt, sich mit einer oft schwer passierbaren Sandpad begnügen mußte —, die weit weniger gut war als die heutige von Gobabis nach Spatzenfeld, wo wir soeben vergeblich nach *Mirafra apiata deserti* gesucht hatten, die Niethammer 1938 dort gesammelt hatte.

Als ich vor 35 Jahren erstmals mit Günther Niethammer in Briefwechsel trat, ahnte ich nicht, daß ein gütiges Geschick mich später für viele Jahre zu seinem engsten Mitarbeiter am Museum Koenig machen würde. Dankbar blicke ich auf diese Zeit zurück, dankbar für die Aufgeschlossenheit und Geduld, mit denen er meinen taxonomischen Vorstellungen begegnete, dankbar dafür, daß ich in ihm einen stets hilfsbereiten Freund gefunden hatte, dankbar in der Erinnerung daran, daß ich bei seinem Werk ein wenig mithelfen durfte.

Ein erfülltes Leben ging am 14. Januar unter den Eichen des Morenhovener Forstes zu Ende. Unsere Zeitschrift verlor ihren ersten Schriftleiter, die internationale Wissenschaft einen bedeutenden Ornithologen; viele von uns, seinen Mitarbeitern und Kollegen am Museum Alexander Koenig, verloren einen ihrer besten Freunde.

H. E. Wolters

Veröffentlichungen von Prof. G. Niethammer

Bücher, Buchübersetzungen, Beiträge in Büchern:

- 1) Handbuch der deutschen Vogelkunde. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig. Band I: Passeres, 474 S., 1 Farbtafel, 69 Abb. 1937. Band II: Pici bis Anseres, 545 S., 2 Farbtafeln, 9 Abb. 1938. Band III: Tubinares bis Galli, 568 S., 1 Farbtafel, 31 Abb. 1942.
- 2) G. N. und W. Hoesch: Die Vogelwelt Deutsch-Südwestafrikas, namentlich des Damara- und Namalandes. J. Orn. 88, Sonderheft. 404 S. 1940.
- 3) Zimmermann, R.: Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Neusiedler-Seegebietes. Druckfertig bearbeitet von G. N. Wien 1944. 272 S.
- 4) Übersetzung und Bearbeitung: Peterson, Mountfort und Hollom. Die Vögel Europas. Paul Parey, Hamburg und Berlin. 1. Aufl. 1954, 374 S.; 10. Aufl. 1973, 443 S., 1780 Abb.
- 5) Übersetzung und Bearbeitung: Alexander, M. A., Die Vögel der Meere. Paul Parey, Hamburg u. Berlin 1959. 221 S., 174 Abb.
- 6) Die Einbürgerung von Säugetieren und Vögeln in Mitteleuropa (unter Mitarbeit von Jochen Niethammer u. Josef Szijj). 319 S., 54 Abb., 26 Verbreitungskarten. Paul Parey, Hamburg u. Berlin 1963.
- 7) G. N., H. Kramer und H. E. Wolters: Die Vögel Deutschlands. Artenliste, 138 S. Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt a. M. 1964.
- 8) Alexander Koenigs Reisen am Nil. 74 S. Herausgegeben im Auftrage der Alexander-Koenig-Stiftung. Selbstverlag der Stiftung, Bonn, 1964.
- 9) Die Fauna der Sahara. In: H. Schiffers, Die Sahara und ihre Randgebiete. S. 499—603, 45 Abb. Weltforum Verlag, München 1971.
- 10) Mit Grzimek, Meise, Steinbacher, Thenius Herausgeber der Bde. VII—IX (Vögel 1—3) von Grzimeks Tierleben, Kindler Verlag, Zürich 1968, 1969, 1970. Eigene Kapitel: Bd. VII: Rauhfußhühner, Einleitung und Abschnitt Schneehühner 442—448, 455—457; Bd. VIII: Hoatzins 76—78; Die Wat- und Möwenvögel 138—139; Blatthühnchen 140—142, Höhenläufer 191—193; Fettschwalm 407—408 (im Buch steht hier fälschlich J. Dorst); Bd. IX: Die Spechtvögel, Einleitung 60; Würger- u. Seidenschwanzartige, Einleitung 198.
- 11) Heinzel, Fitter, Parslow, Pareys Vogelbuch; übersetzt und bearbeitet von G. N. und H. E. Wolters. 324 S., 2255 farbige Einzeldarstellungen, 585 farbige Verbreitungskarten. Paul Parey, Hamburg und Berlin.
- 12) Das Reader's Digest Buch der Vogelwelt Mitteleuropas. Auf der Grundlage des Book of British Birds für Mitteleuropa vollständig überarbeitet und ergänzt von G. N. 432 S., viele Abb. Verlag Das Beste GmbH, Stuttgart.

Arbeiten aus Zeitschriften

1931

- 1) Ein bemerkenswerter Fall von akzessorischer Hüftgelenkbildung bei einem Barasingha-Hirsch. Virchows Arch. Pathol. Anatomie Physiologie 281: 932 bis 942.
- 2) Zur Histologie und Physiologie des Taubenkropfs. Zool. Anz. 97: 93—103.

1933

- 3) Anatomisch-Histologische und Physiologische Untersuchungen über die Kropfbildung der Vögel. Mit besonderer Berücksichtigung der Umbildung im Kropfe brütender Tauben. Z. wiss. Zool. Abt. A 144: 12—101.
- 4) G. N. und H. Kummerlöwe: Über späten Vogelzug in der Türkei. Mitt. Vogelwelt 32: 110—112.

1934

- 5) Morphologische und histologische Untersuchungen am Kropf von *Pterocles orientalis* (L.) im Hinblick auf die systematische Stellung der Pteroclidien. Zool. Anz. 107: 199—202.
- 6) Contributi alle conoscenza dell' avifauna del Monte Gargano. Rassegna Faunistica 1: 51—68.
- 7) H. Kummerlöwe und G. N.: Beiträge zur Kenntnis der Avifauna Kleinasiens (Paphlagonien-Galatien). J. Orn. 82: 505—552, und 83: 25—75.
- 8) H. Kummerlöwe und G. N.: Contribution a la connaissance de l'avifaune de la Turquie d'Europe (Thrace). Alauda 6: 298—307.
- 9) H. Kummerlöwe und G. N.: Observations sur la vie des oiseaux en Anatolie (Anatolie nord-occidentale, entre la mer de Marmara et Angora). Alauda 6: 452—468.
- 10) G. N. und H. Kummerlöwe: Gefangenschaftsbeobachtungen an einem kleinasiatischen Blindmoll (*Spalax monticola labaudi* Matschie). Zool. Garten (NF) 7: 179—182.
- 11) Zwei Beobachtungstage in der Umgebung Ankaras. Mitt. Vogelwelt 33: 1—7.
- 12) Inebolu, die Stadt der Kolkraben. Mitt. Vogelwelt 33: 13—14.
- 13) Schwalben- u. Wachtelzug an der anatolischen Schwarzen Meer-Küste. Vogelzug 5: 148—149.
- 14) Ornithologische Forschungen im nördl. Kleinasien. Forsch. u. Fortschritt 10: 373—374.
- 15) Breitfrontzug der Wiesenstelze (*Motacilla flava*) über Teile Altserbiens, Bulgariens und der europäischen Türkei. Vogelzug 5: 25—27.
- 16) Massenzug von Kleinfalken durch die europäische Türkei. Vogelzug 5: 27.
- 17) G. N. und H. Kummerlöwe: Zwerggirlitz, Weißkehlänger und Sumpfläufer bei Ankara. Mitt. Vogelwelt 33: 25—26.
- 18) Vogelbeobachtungen am Enni-Gol, Kleinasien. Mitt. Vogelwelt 33: 57—65.
- 19) Bemerkungen über Herbst- u. Dialektgesang. Mitt. Vogelwelt 33: 76.
- 20) Einige ornithologische Beobachtungen am Jaufenpaß. Mitt. Vogelwelt 33: 36.
- 21) Abnormer Gesang einer Amsel. Beitr. Fortpfl. Vögel 10: 232—233.
- 22) Giraffen in Deutsch-Südwestafrika. Zool. Garten 7: 138.
- 23) Polartaucher, *Colymbus a. arcticus* L., auf der Zschopau gegriffen. Mitt. Verein sächs. Ornithologen 4.

1935

- 24) Massenzug von Rauchschwalben (*Hirundo rustica*) längs der adriatischen Küste Italiens am 9. u. 10. März 1934. Vogelzug 6: 77—79.
- 25) G. N. und H. Kummerlöwe: *Falco biarmicus feldeggi* Brutvogel im nördlichen Kleinasien. Orn. Monatsber. 43: 94—95.
- 26) G. N. und H. Kummerlöwe: Einige Beobachtungen über den Frühjahrsdurchzug am Bosphorus. Vogelzug 6: 6—10.
- 27) H. Kummerlöwe und G. N.: Hochgebirgszug im Ilgaz-Dagh. Vogelzug 6: 73—75.

1936

- 28) Was ist *Picus viridis virescens* Brehm? Ord. Monatsber. 44: 45—52.
- 29) *Carduelis flammae holboelli* (Brehm) bei Dresden. Mitt. Verein sächs. Ornithologen 5.
- 30) Zur Mauser der Männchen von *Loxia pytyopsittacus*. Orn. Monatsber. 44: 26—27.
- 31) Berichtigung zum Vorkommen von *Larus philadelphia* und *Chlidonias leucoptera* in Deutschland. Orn. Monatsber. 44: 58.
- 32) Zur Fortpflanzungsreife von Krähe und Elster. Beitr. Fortpfl. Vögel 12: 161—162.

1937

- 33) Über die Wanderung des Hasen. Wild und Hund Nr. 36.
- 34) Ergebnisse von Markierungsversuchen an Wildkaninchen. Z. Morph. Ökol. Tiere 33: 297—312.
- 35) Über den Kropf der männlichen Großtrappe. Orn. Monatsber. 45: 189—192.
- 36) G. N. und H. Kummerlöwe: Die Schellente, *Bucephala clangula*, Brutvogel bei Großenhain. Mitt. Verein sächs. Ornithologen 5: 165.
- 37) Unsere letzten deutschen Steinsperlinge (*Petronia p. petronia*). Orn. Monatsber. 45: 146—148.
- 38) Über die Beziehungen zwischen Flügellänge und Wanderstrecke bei einigen europäischen Singvögeln. Arch. Naturgesch., N. F. 6: 519—525.
- 39) Zur Landschneckenfauna von Celebes. Arch. Naturgesch. N. F. 6: 389—416.
- 40) *Limax gerhardti* n. sp., eine neue Nacktschneckenart aus Italien. Sitzber. Ges. naturforsch. Freunde, 443—444.

1938

- 41) Jagd auf „Markenkaninchen“. Wild und Hund Nr. 48: 1—2.
- 42) Welche Brutvögel Österreichs sind neu für Deutschland? Orn. Monatsber. 46: 101—107.
- 43) Kormorane am Niederrhein. Rhein. Naturfreund: 85—88.
- 44) Ornithologisches aus der Rheinprovinz. Orn. Monatsber. 46: 131—136.
- 45) Der Fischreiher und seine Brutkolonien in der Rheinprovinz. Rhein. Heimatpflege 10: 43—47.
- 46) Ergebnisse der von G. Niethammer u. Hans Kummerlöwe im nördl. Kleinasien (Galatien-Paphlagonien) durchgeführten ornithologischen Forschungen. Proc. 8. Intern. Orn. Congress Oxford 1934: 346—353.

1939

- 47) Über einen verheilten Unterarmbruch eines Zwergsägers. Rhein. Naturfreund 3: 38—39.
 48) Zugvogel-Beobachtungen in Südwestafrika (Oktober bis Januar) Vogelzug 10: 127—130.

1940

- 49) Vogelbeobachtungen am Neusiedler See. Deutsche Vogelwelt, 97—100.
 50) Zum Brutvorkommen der Zwergseeschwalbe in der Ostmark. Orn. Monatsber. 48: 109—112.
 51) Beobachtungen über die Balz und Untersuchungen über den Oesophagus südafrikanischer Trappen. Orn. Monatsber. 48: 29—33.
 52) A. von Jordans und G. N.: Eine Vogelausbeute aus Fukien. Verh. Orn. Ges. Bayern 22: 98—136.
 53) Zum Brutvorkommen des Rauhfußkauzes im Rheinland. Orn. Monatsber. 48: 80—82.
 54) Der Würgfalke (*Falco cherrug*) in der Ostmark. Orn. Monatsber. 48: 141—144.
 55) Pommerscher Kormoran, *Phalacrocorax carbo sinensis* (Shaw & Nodder), in Sachsen. Mitt. Verein sächs. Ornithologen 6: 121—122.
 56) Zum Brutvorkommen des Rotkehlpiepers in der Ostmark. Orn. Monatsber. 48: 89—90.
 57) *Oceanodroma castro* in Deutschland. Orn. Monatsber. 48: 124—125.
 58) *Motacilla flava feldegg* in der Ostmark. Orn. Monatsber. 48: 163.
 59) Nochmals zu „Ringeltaube als Kohlfresser“. Orn. Monatsber. 48: 193.
 60) Beobachtungen über die Vogelwelt von Ost-Oberschlesien. Ann. Naturhist. Mus. Wien 52: 164—199.

1942

- 61) Über den Klippspringer Deutsch-Südwestafrikas. Zool. Garten (NF) 14: 139—149.
 62) Nachtrag zu den ornithologischen Beobachtungen in Ost-Oberschlesien. Ann. Naturhist. Mus. Wien 53: 337—339.
 63) Zu: „Starke Abnahme des Bläßhuhns“. Beitr. Fortpfl. Vögel 18: 112.
 64) Zu: „Nestlingsdauer beim Schwarzkehlchen“. Beitr. Fortpfl. Vögel 18: 113.
 65) Entenbeobachtungen in Ost-Oberschlesien. Ber. Ver. Schles. Ornithologen 27: 1—4.

1943

- 66) Die Brut der Türkentaube in Wien. J. Orn. 91: 296—304.
 67) Beiträge zur Kenntnis der Brutvögel des Peloponnes. J. Orn. 91: 167—238.
 68) Drei neue Vogelrassen aus Kreta. Anz. Akad. Wiss. Wien, Math.-Nat. Klasse, Nr. 3: 7—10.
 69) Über die Vogelwelt Kretas. Ann. Naturhist. Mus. Wien 53: 5—59. (1942; bis 1943 ausgegeben).
 70) Die Türkentaube in Wien. Orn. Monatsber. 51: 96—97.
 71) *Haematopus ostralegus longipes* in Ungarn. Aquila 50: 300.
 72) G. N. und Merzinger: Über die Beteiligung am Brutgeschäft der Elster nach Alter und Geschlecht. Beitr. Fortpfl. Vögel 19: 21—22.

1944

- 73) *Haematopus ostralegus longipes* auf dem Zuge in Südosteuropa. Orn. Monatsber. 52: 161—164.

1950

- 74) Zur Vogelwelt Bulgariens, insbesondere seiner nordwestlichen Landesteile. Syllegomena biologica, Festschrift Kleinschmidt, S. 267—286.
- 75) G. N. und L. Bohmann: Bemerkungen zu einigen Säugetieren Bulgariens. Neue Ergebnisse und Probleme der Zoologie (Klatt-Festschrift), S. 655—671.
- 76) Zur Jungenpflege und Orientierung der Hausspitzmaus (*Crocidura russula* Herm.). Bonn zool. Beitr. 1: 117—125.
- 77) Einleitung zu: „Ein altes Problem“ v. L. v. Boxberger. Bonn, zool. Beitr. 1: 52.
- 78) Einleitung zu: „Messungen von Höhe u. Geschwindigkeit ziehender Vögel“ v. H. Mildenerger. Bonn. zool. Beitr. 1: 55.

1951

- 79) Arealveränderungen und Bestandsschwankungen mitteleuropäischer Vögel. Bonn. zool. Beitr. 2: 17—54.

1952

- 80) Zur Anatomie und systematischen Stellung der Sturzbach-Ente, *Merganetta armata*. J. Orn. 93: 357—360.
- 81) Vogelzug an Wüstenstraßen. Zool. Garten (NF) 19: 134—135.
- 82) Was erwartet der Ornithologe von der ternären Nomenklatur? Beitr. Vogelkunde 2: 152—163.
- 83) Tiergeographie in: „Fortschritte der Zoologie“ 9: 368—421.
- 84) Über das Schicksal des Peloponnes-Rehes. Z. Säugetierk. 17: 123—126.

1953

- 85) Zur Vogelwelt Boliviens. Teil I: Bonn. zool. Beitr. 4: 195—303 (1953); Teil II: Bonn. zool. Beitr. 7: 84—150 (1956).
- 86) Zur Verbreitung der rundschwänzigen Wasserspitzmaus, *N. a. milleri*. Natur und Heimat 13.
- 87) Vogelleben am Titicaca-See. Natur und Volk 83: 409—417.
- 88) Guanovögel. Kosmos 49: 162—168.
- 89) Zum Transport von Süßwassertieren durch Vögel. Zool. Anz. 151: 41—42.
- 90) Der Kolkrabe (*Corvus corax*) von Fuerteventura, ein Beitrag zur Tiergeographie der östlichen Kanaren. Bonn. zool. Beitr. 4: 73—78.
- 91) Schwarzschnabelkuckuck, *Coccyzus erythrophthalmus* (Wilson), in Deutschland. Orn. Mitt. 5: 101—102.
- 92) Gewicht und Flügellänge beim Haussperling (*Passer d. domesticus*). J. Orn. 94: 282—289.
- 93) G. N. und W. Przygodda: Zur Vogelwelt des Rheinlandes. Vogelring 22: 68—81.
- 94) Zur Tauchdauer des Bläßhuhnes. J. Orn. 94: 347.

1954

- 95) G. N. und W. Przygodda: Zur Ernährung von Ringel- und Hohltaube; Beobachtungen an einem Schlafplatz bei Bonn. Vogelwelt 75: 41—56.

- 96) Aufregende Jagd. Orion, 459—462.
- 97) Zur Verbreitung, Brutzeit und Mauser von *Sylvia nana deserti*. Vogelwarte 17: 199—200.
- 98) Winterliche „Männchenpaare“ in der algerischen Sahara. Vogelwarte 17: 194—196.
- 99) G. N. et J. Laenen: Hivernage au Sahara. Alauda 22: 25—31.
- 100) *Choriotis arabs geyri* subspec. nova. Bonn. zool. Beitr. 5: 193—194.
- 101) Bälge, Skelette und Eier ausgestorbener (oder sehr seltener) Vögel im Museum Koenig in Bonn. Bonn. zool. Beitr. 5: 191—192.
- 102) Die systematische Stellung von *Micropus bradfieldi* (Roberts). J. Orn. 95: 415.
- 103) Vögel der Wüste suchen in Mauselöchern Schutz. Vogelwarte 17: 215—216.

1955

- 104) Jagd auf Vogelstimmen. J. Orn. 96: 115—118.
- 105) Das nordwestafrikanische Winterquartier der Ringdrossel (*Turdus torquatus*). Vogelwarte 18: 2—24.
- 106) Zur Vogelwelt des Ennedi-Gebirges (Französisch Äquatorial-Afrika). Bonn. zool. Beitr. 6: 29—80.
- 107) Zur Systematik der Vögel des Kaoko-Veldes (Südwestafrika). Bonn. zool. Beitr. 6: 173—195.
- 108) B. Hanke und G. N.: Zur Morphologie und Histologie des Oesophagus von *Thinocorus orbignyianus*. Bonn. zool. Beitr. 6: 207—211.
- 109) Der Kuhreiher (*Bubulcus ibis*) in Bolivien. J. Orn. 96: 222—223.
- 110) R. Verheyens „Frischvollgewicht“ des Rebhuhneies. J. Orn. 96: 422—423.
- 111) Zur Kennzeichnung von *Galerida cristata* und *G. theklae*. J. Orn. 96: 411—417.

1956

- 112) Zur Vogelwelt Südtirols. Orn. Mitt. 8: 6—12.
- 113) Buntes Vogelleben zwischen Urwald und Wüste. Orion, 611—615.
- 114) Zu „Englische Ringeltauben am Niederrhein“. Vogelwelt 77: 114—116.
- 115) Otto Natorp zum Gedächtnis. J. Orn. 97: 438—440.
- 116) Bemerkenswerte Zugvögel und Irrgäste im Rheinland und in Nordwestdeutschland. Natur u. Jagd in Niedersachsen: 139—143.
- 117) An der Pforte zur äthiopischen Region. Beitr. Vogelkunde 5: 138—143.
- 118) Vogelleben am Titicaca-See, Südamerika. Revista bimestral ilustrada Nr. 5, 6: 465—467.
- 119) G. N. und H. Dischner: Späte Brut des Buchfinken. Vogelring 25: 130.

1957

- 120) A. v. Jordans und G. N.: Vögel auf Schiffen. Anz. Orn. Ges. Bayern 4: 528—533.
- 121) Alte Gamsgeiß mit breiten „Jahresringen“. Z. Jagdwiss. 3: 87—88.
- 122) Zur Beurteilung der dunklen Ringeltauben im Rheinland. Z. Jagdwiss. 3: 92.
- 123) Die hellen Vogelrassen des Etoscha-Gebietes (SW-Afrika). J. Orn. 98: 448—453.
- 124) Zur Vogelwelt Bad Nauheims. Vogelring 26: 85—91.

- 125) Ein weiterer Beitrag zur Vogelwelt des Ennedi-Gebirges. Bonn. zool. Beitr. 8: 275—284.
 126) Zur Vogelwelt der Sierra Nevada. Bonn. zool. Beitr. 8: 230—247.
 127) Das Brutgebiet u. Winterquartier des Rotkehlpiepers, *Anthus cervinus*. Beitr. Vogelkunde 6: 79—87.
 128) *Oceanodroma castro* nicht in Deutschland nachgewiesen. Vogelring 26: 105.
 129) Zur Verbreitung des Weißstorches in Spanien. Vogelring 26: 105—106.

1958

- 130) Schwarzstörche im Rheinland. Vogelwelt 79: 58.
 131) Unterarmbruch eines Rehbocks. Z. Jagdwiss. 3: 44—47.
 132) Das Schicksal des Schottischen Moorschneehuhnes auf dem europäischen Festland. Anz. Orn. Ges. Bayerns 5: 142—148.
 133) Tiergeographie. Bericht über die Jahre 1950—1953. Fortschritte der Zoologie 11: 35—141.
 134) Künstliche Färbung der Vögel im Dienste der Vogelzugforschung. Orion, 353—360.
 135) Das Mischgebiet zwischen *Passer d. domesticus* und *Passer d. italiae* in Südtirol. J. Orn. 99: 431—437.
 136) Tier-Ausbreitung. Orion-Bücher, Nr. 115. 90 S.
 137) *Turdus merula agnetae* Volsoe. Bull. Brit. Orn. Club 78: 87.
 138) Wie jagt man in der Sowjetunion? Rhein. Merkur Nr. 14.
 139) Wieviel Vögel gibt es in Deutschland? Orion: 50—52.
 140) 10 Jahre „Ornithologische Mitteilungen“. Orn. Mitt. 10: 2—3.
 141) Zum Vorkommen des Eistauchers im Rheinland. Vogelring 27: 21.
 142) Kamera-Ansitz mit dem Magnetophon. Z. Tierphotographie 1: 13—16.
 143) Klima u. Mensch: Die Wüste. Universitas 13.
 144) Zum Vorkommen der Mantelmöve im Rheinland. Vogelring 27: 51—52.

1959

- 145) G. N. und M. Forst: Die Türkentaube im Bonner Raum. Vogelring 28: 129—131.
 146) Die Rolle der Auslese durch Feinde bei Wüstenvögeln. Bonn. zool. Beitr. 10: 179—197.
 147) F. Kollmannsperger (Autor; mit Beiträgen von G. N.): Ornithologische Beobachtungen im Ennedigebirge (1. 8. bis 10. 10. 1957). Bonn. zool. Beitr. 10: 21—67.
 148) Der Kuhreiher — häufiger und auffälliger Vogel Afrikas. Orion, 880—883.
 149) Auf der Vogelfluglinie. Bericht in einer Zeitschrift von „Auto-Union“ anlässlich der Afrikareise mit Abs im DKW-Jeep.

1960

- 150) G. N. und K. Bauer: Das Mischgebiet zwischen *Passer d. domesticus* und *Passer d. italiae* im Tessin. Orn. Beob. 57: 241—242.
 151) Guanovögel. Orion, 767—774.
 152) Die Brehm-Sammlung, ihr Schicksal und ihre Bedeutung. Verh. Dtsch. Zool. Ges. in Bonn 1960: 505—512.

1961

- 153) Sonderbildungen an Ösophagus und Trachea beim Weibchen von *Turnix sylvatica lepurana*. J. Orn. 102: 75—79.
- 154) Der Vogelbalg vom Blickpunkt des Ornithologen gesehen. Präparator 7: 141—156.
- 155) Vögel der südwestafrikanischen Küste. Vogelwarte 21: 147—152.
- 156) Gefangenschaftsmelanismus bei Webervögeln. Bonn. zool. Beitr. 12: 165—166.
- 157) G. N. und D. Sauerbeck: Zur Radioaktivität nordischer Wintervögel. Bonn. zool. Beitr. 2: 316—323.
- 158) Das Auerhuhn (*Tetrao urogallus*) im Pfälzer Wald. Vogelwelt 82: 12—15.
- 159) Zur Wiedereinbürgerung des Steinsperlings in Deutschland. Falke 8: 367—370.

1962

- 160) Zoologie. In: Deutsche Afrikawissenschaft — Stand und Aufgabe, S. 35—42.
- 161) Mensch und Klima: Die Wüste. Naturwiss. Rundschau 15: 52—56.
- 162) Erfolgreiche Aussetzung des Marmormolches *Triturus marmoratus* (Latreille) in Bonn. Zool. Anz. 168: 113.
- 163) Die (bisher unbekannt) Schwanzdrüse der Hausspitzmaus *Crocidura russula* (Hermann, 1780). Z. Säugetierk. 27: 228—234.
- 164) Über die seuchenhafte Gamsblindheit. Z. Jagdwiss. 8: 36—39.
- 165) G. N. und W. Thiede: Der Fichtenammer, *Emberiza leucocephala*, als Besucher Europas. J. Orn. 103: 289—293.
- 166) Arnold Frhr. v. Vietinghoff-Riesch. J. Orn. 103: 294—296.
- 167) Ausbreitung und Merkmalsänderung. Biol. Zentralblatt 81: 67—73.
- 168) Zur Variabilität rheinischer Buchfinken-Populationen. Bonn. zool. Beitr. 13: 209—215.
- 169) Zur Größenvariation alpiner Maulwürfe. Bonn. zool. Beitr. 13: 249—255.
- 170) Rubinkolibri öffnet Blüten des Fingerhuts. J. Orn. 103: 498—499.

1963

- 171) H. v. Schwind, G. N. und H. E. Wolters: Die deutschen Namen der Vögel in Süd- und Südwestafrika. Herausgeg. v. d. S.W.A. Wiss. Ges. zur Tagung ihrer Orn. Arbeitsgruppe am 31. 5. — 2. 6. 1963 in Windhoek. 23 S.
- 172) Zur Vogelwelt des Hoggar-Gebirges (Zentrale Sahara). Bonn. zool. Beitr. 14: 129—150.
- 173) Der Maustransport des Rotfuchses (*Vulpes vulpes*). Säugetierk. Mitt. 11: 78—79.
- 174) Zur Kennzeichnung des Zilpzalps der Iberischen Halbinsel. J. Orn. 104: 403—412.
- 175) Die Vogelsammlung C. L. Brehms heute. Abh. Ber. Naturk. Mus. „Mauritianum“ Altenburg 3: 165—172.
- 176) Zur Geschichte der „Sammlung Höne“. Bonn. zool. Beitr. 14: 234—245.
- 177) Zur Methodik von Farbmessungen für taxonomische Untersuchungen. Verh. Dtsch. Zool. Ges. in München 1963: 646—663.

1964

- 178) G. N. und J. Niethammer: Der Zwergmaulwurf (*Talpa mizura*), ein neues Relikt aus Spanien. *Naturwiss.* 52: 1—3.
- 179) G. N. und H. E. Wolters: Brutversuch des Grünen Laubsängers (*Phylloscopus trochiloides*) in Westdeutschland. *J. Orn.* 105: 197—198.
- 180) Der Kolkrabe in Mitteleuropa einst und jetzt. *Vogelring*, Festschrift Sunkel, 49—54.
- 181) Wandlungen in der Vogelwelt des Rheinlandes. *Rheinische Heimatpflege*, NF 3: 2—12.
- 182) Hans Freiherr Geyr von Schweppenburg †. *Bonn. zool. Beitr.* 15: 115—118.
- 183) Hans Geyr von Schweppenburg. *Ibis* 106: 262—263.
- 184) Die Bedeutung C. L. Brehms als Ornithologe. *Falke* 11: 147—155.
- 185) Zur Geschichte der Brehm-Sammlung. *Falke* 11: 78—80.
- 186) G. N. und H. Kramer: Zum Aussterben des Uhus in der Eifel. *Falke* 11: 189—190.
- 187) Haare, die am Licht ausbleichen. *Natur und Museum* 94: 491—495.
- 188) Das Leben in der Wüste. *Naturwiss. Rundschau*, 402.
- 189) J. Niethammer, G. N. und M. Abs: Ein Beitrag zur Kenntnis der Cabreramaus (*Microtus cabreræ* Thomas, 1906). *Bonn. zool. Beitr.* 15: 127—148.

1965

- 190) Zur Taxonomie von *Cinclus cinclus*. Ein tiergeographisches Problem. *L'Oiseau* 35: 96—100.

1966

- 191) Zur Vogelwelt Kretas nach Winterbeobachtungen. *Anz. Orn. Ges. Bayern* 7: 726—732.
- 192) Zur Diskussion über deutsche Vogelnamen. *Orn. Mitt.* 14: 61 (von G. N. anonym eingesandtes Gedicht).
- 193) Über die Kehltaschen des Rotflügelgimpels, *Rhodopechys sanguinea*. *J. Orn.* 107: 278—282.
- 194) Sexualdimorphismus am Ösophagus von *Rostratula*. *J. Orn.* 107: 201—204.
- 195) Briefe C. L. Brehms an C. F. Bruch, 1827—1857. *Bonn. zool. Beitr.* 17: 87—134.
- 196) G. N. und H. Kramer: Tiergeographie. Bericht über die Jahre 1957—1964. *Fortschritte der Zoologie* 18: 1—138.
- 197) G. N. und H. E. Wolters: Kritische Bemerkungen über einige südafrikanische Vögel im Museum A. Koenig, Bonn. *Bonn. zool. Beitr.* 17: 157—185.

1967

- 198) Die Kohlgams der Alpen. *Z. Jagdwiss.* 13: 1—23.
- 199) Hagel erschlägt Kiebitze (*Vanellus vanellus*). *Vogelwarte* 24: 107—109.
- 200) On the Breeding Biology of *Montifringilla theresae*. *Ibis* 109: 117—118.
- 201) Dr. Karl F. Buchholz. *Bonn. zool. Beitr.* 18: 1.
- 202) Otto Wettstein von Westerheimb u. Z. Säugetierk. 32: 378—381.
- 203) G. N. und J. Niethammer: Hochgebirgs-Vogelzug in Afghanistan. *Zool. Beitr.*, N. F. 13: 501—507.

- 204) G. N. und J. Niethammer: Neunachweise für Afghanistans Vogelwelt. J. Orn. 108: 76—80.
- 205) G. N. und J. Niethammer: Zur Variabilität der Kehlzeichnung beim Steinmarder, *Martes foina* (Erxleben 1777). Z. Säugetierk. 32: 185—187.
- 206) Königshühner. Freunde des Kölner Zoos 10: 25—29.

1968

- 207) Beziehungen des Menschen zur Vogelwelt. Beitr. Angew. Vogelkunde 5: 9—24.
- 208) Königshühner. Vogelkosmos 5: 85—90. Nachdruck von 206.

1969

- 209) Die wertvollsten Vögel der Welt. Vogelkosmos 6: 304—309.
- 210) Vergleich der Renthendorfer Haussperlinge von heute mit einer von C. L. Brehm vor 110 Jahren gesammelten Serie. J. Orn. 110: 205—208.
- 211) Am Nest der Namiblerche, *Ammomanes grayi*. J. Orn. 110: 503—504.
- 212) G. N. und H. von Schwind: „Operation Flamingo“ in der Etoschafanne (SW-Afrika). J. Orn. 110: 505.
- 213) G. N. und H. E. Wolters: Eine tiergeographische Deutung der Rassenbildung britischer Grünlinge (*Chloris chloris*). Bonn. zool. Beitr. 20: 351—354.

1970

- 214) Deutsche Vogelnamen. Beitr. Vogelkunde 16: 280—287.
- 215) Zur Mauser der Ringeltaube (*Columba palumbus*). J. Orn. 111: 367—377.
- 216) Beobachtungen am Pyrenäen-Desman, *Galemys pyrenaica*. Bonn. zool. Beitr. 21: 157—182.
- 217) M. Doenecke und G. N.: Bestandsänderungen des Birkwildes und die Wandlung der Bodennutzung im westlichen Münsterland im Verlauf der letzten 100 Jahre. Z. Jagdwiss. 16: 97—115.
- 218) Zum Gedächtnis Waldemar Trettau. Dtsch. Bund f. Vogelschutz. Jahresheft 1970, S. 1.
- 219) G. N. und H. E. Wolters: Bemerkungen zur geographischen Variation der Singdrossel (*Turdus philomelos*) im westl. Europa. Zool. Abhandl. staatl. Mus. Tierk. Dresden 31: 263—268.
- 220) Clutch sizes of introduced European Passeriformes in New Zealand. Notornis 17: 214—222.
- 221) Mauserzug des Kiebitzes? Vogelwarte 25: 331—334.
- 222) Überwintern nur männliche Feldlerchen in Westdeutschland? Vogelwarte 25: 356—357.

1971

- 223) Zur Planung der gemeinsamen Forschungsreise von Eduard Rüppell und Friedrich Heinrich von Kittlitz im Jahre 1830. Et Multum et Multa, Festgabe für Kurt Lindner; S. 281—284. Berlin.
- 224) Die Gemen Neuseelands. Z. Säugetierk. 36: 228—238.
- 225) Dr. Bernhard Mannheims †. Bonn. zool. Beitr. 22: 1—3.
- 226) Fritz Neubaur — 80 Jahre. Charadrius 7: Neubaur-Festschrift, 2—4.

- 227) J. Bosselmann, G. N. und H. E. Wolters: Die Ausbreitung der Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) im Rheinland. Charadrius 7, H. 3/4: 1—7.
- 228) Some problems connected with the house sparrow's colonisation of the world. Ostrich, Supp. 8: 445—448.
- 229) Zur Taxonomie europäischer, in Neuseeland eingeführter Vögel. J. Orn. 112: 202—226.
- 230) Vogelleben am Ab-e-Istada (Afghanistan). Vogelwarte 26: 221—227.

1972

- 231) Otto Garlepp zum Gedächtnis. Vogelk. Ber. Niedersachsen 4: 59—64.
- 232) Störche über Afghanistan. Z. Kölner Zoos 15: 47—54.
- 233) Prof. Dr. Adolf von Jordans 80 Jahre. Bonn. zool. Beitr. 23: 77—78.
- 234) Prof. Dr. Martin Eisentraut 70 Jahre. Bonn. zool. Beitr. 23: 289.

1973

- 235) Zur Vogelwelt des afghanischen Pamir und des Darwaz. Bonn. zool. Beitr. 24: 270—283.
- 236) Museumsdirektor a. D. Dr. phil. Hans Kumerloewe. Sein 70. Lebensjahr. Bonn. zool. Beitr. 24: 161—164.
- 237) Erwin Stresemann und die DO-G. J. Orn. 114: 471—479.

1974

- 238) Maria Koepcke geb. Mikulicz-Radecki †. J. Orn. 115: 91—102.